

Ein Zeichen setzen

Bereits zum zehnten Mal fand am 7. Oktober 2017 der **Welttag für menschenwürdige Arbeit** statt – weltweit mobilisierten die Gewerkschaften.

Die Arbeit verliert zunehmend an Wert. Grosskonzerne koordinieren die Lieferkette von der Produktion bis zum Endverkauf. Somit diktieren sie laut einer Mitteilung des Liechtensteinischen ArbeitnehmerInnenverbandes (LANV) auch den Preis. Die permanenten Kostenoptimierungen würden die Lieferketten unter Druck setzen, was zu einer Abwärtsspirale der Löhne und Arbeitsbedingungen der Schwächsten in der Lieferkette, den Arbeitnehmenden, führe. Aufgrund dieser Geschehnisse lud der LANV in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen Entwicklungsdienst (LED) zu der Veranstaltung im Takino in Schaan, um diese Problematik beim Schopf zu packen und ein Zeichen zu setzen.

ms



Foto: Rudi Schachenhofer

V.l.: Stefan Biedermann, LED-Mitarbeiter, Referent Casper Dohmen, Fredy Litscher, LANV-Gewerkschafts-Sekretär und Markus Wille, Filmclub im Takino.